

Datenschutzerklärung: Bewerbung zur Förderung aus dem Familienfonds

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Förderung aus dem Familienfonds. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns einen hohen Stellenwert. Die Datenschutzerklärung informiert Sie über die Datenbearbeitung bei der Bewerbung zur Förderung aus dem Familienfonds der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der E-Mail-Adresse oder der Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und in Übereinstimmung mit dem für die Humboldt-Universität geltenden Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Mittels der folgenden Datenschutzerklärung möchten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der von uns erhobenen personenbezogenen Daten informieren. Ferner werden wir Sie mittels dieser Datenschutzerklärung über die Ihnen zustehenden Rechte aufklären.

Die Datenschutzerklärung der Humboldt-Universität zu Berlin beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung verwendet wurden. Die verwendeten Begrifflichkeiten werden am Ende dieses Dokumentes in einem Glossar erläutert.

1. Name und Anschrift der für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die:

Humboldt-Universität zu Berlin
Die Leiterin des Familienbüros
Frau Katrin Meinke
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Tel.: +49 (30) 2093-20015
E-Mail: familien@hu-berlin.de

2. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin ist:

Herr Ansgar Heitkamp
Tel: +49 (30) 2093-20023
E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de
Website: www.hu-berlin.de/de/datenschutz

3. Bewerbung für ein Abschlussstipendium aus dem Familienfonds; Bewerbung für einen Zuschuss für Kinderbetreuung für Auslandsaufenthalte

aus dem Familienfonds; Bewerbung für einen Zuschuss für Kinderbetreuung/ für die Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen aus dem Familienfonds zur Ermöglichung der Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltungen/ Veranstaltung zur beruflichen Weiterbildung; Bewerbung für Mittel aus dem Familienfonds zur Aufstockung des Arbeitsstundenumfangs einer studentischen Hilfskraft für wissenschaftliche Tätigkeiten, die aufgrund des Mutterschutzes nicht ausgeübt werden können

3.1. Datenverarbeitung und Verarbeitungszwecke

Das Familienbüro der Humboldt-Universität zu Berlin erfasst mit jeder Bewerbung über das Bewerbungsformular und die Bewerbungsunterlagen personenbezogene Daten. Die personenbezogenen Daten werden für Zwecke der Kontaktaufnahme zu den Bewerber*innen (Name, Vorname, E-Mail, Telefonnummer, Adresse) erfasst, gleichzeitig bilden die Bewerbungsunterlagen und die damit verbundenen personenbezogenen Daten die Basis für die Beurteilung und Auswertung der Bewerbung.

Die Vergabe der Mittel richtet sich nach der im Amtlichen Mitteilungsblatt der HU Berlin Nr. 93/2019 veröffentlichten [Vergaberichtlinie für die Mittel aus dem Familienfonds der Humboldt-Universität zu Berlin](#).

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen ist die Weitergabe von personenbezogenen Informationen aus dem Vergabeprozess an die Bewerber*innen.

3.2. Löschung und Sperrung personenbezogener Daten

Die Bewerbungsunterlagen werden vollständig für die Dauer des Bewerbungsverfahrens und anschließend für die Dauer der Förderung und bis zu maximal fünf Jahre gespeichert.

3.3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten nach der Einreichung der Bewerbung durch die Bewerber*innen ist bei Vorliegen einer Einwilligung der Bewerber*innen Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

4. Rechte der betroffenen Person (Widerruf, Auskunft, Berichtigung, Löschung)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Recht, von der verantwortlichen Stelle unentgeltliche Auskunft oder Bestätigung über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus besteht ein Recht auf unverzügliche Berichtigung betreffender, unrichtiger personenbezogener Daten oder Löschung, oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Eine datenschutzrechtliche Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Es besteht das Recht, die personenbezogenen Daten, welche durch die betroffene Person bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und an andere Verantwortliche zu übermitteln.

Daneben kann unbeschadet eines anderweitigen administrativen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs Beschwerde bei einer mitgliedstaatlichen Aufsichtsbehörde erhoben werden, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten bestehen.

5. Glossar

Die Datenschutzerklärung der Humboldt-Universität zu Berlin beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, möchten wir an dieser Stelle die verwendeten Begrifflichkeiten erläutern.

Wir haben in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe verwendet:

a) personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

b) betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von der/dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

c) Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

d) Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

e) Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

f) Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.

g) Verantwortliche/r oder für die Verarbeitung Verantwortliche/r

Verantwortliche/r oder für die Verarbeitung Verantwortliche/r ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann die/der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

h) Auftragsverarbeiter/in

Auftragsverarbeiter/in ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag der/s Verantwortlichen verarbeitet.

i) Empfänger/in

Empfänger/in ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger/in.

j) Dritte/r

Dritte/r ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer der betroffenen Person, der/dem Verantwortlichen, der Auftragsverarbeiterin/dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

k) Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene

Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist